

**Laufen:** □ **Salzburger Schnürlregen prasselte am Sonntagnachmittag auf Laufens Sportanlage beim Testspiel des SV Laufen II (C-Klasse) und TSV Berchtesgaden (B-Klasse). SVL-Spielführer Thomas Bauer entschied die Partie zwei Minuten vor Schluss zugunsten der Hausherren, welche mit einem 4:2 Heimsieg in die neue Woche starten konnten.**

Schon nach zwei Minuten hätte Laufens Kapitän Thomas Bauer ein Tor erzielen können. Nach einem Foul an Tobias Antosch entschied der Unparteiische auf Strafstoß. Den von Bauer geschossenen Elfer parierte allerdings TSV-Keeper Edin Mehmedovic und verhinderte somit den frühen Rückstand für sein Team. Auf der Gegenseite war der erste Torabschluss von Erfolg gekrönt. Nach neun Minuten wurde Erdi Aslantay aus dem eigenen Mittelfeld bedient. Aslantay überlupfte SVL-Keeper Micha Rinninger. Rinninger kam zwar noch mit den Fingerspitzen ans Leder, konnte aber die Flugrichtung des selbigen nicht mehr verändern - 0:1. Nach den temporeichen Anfangsminuten verschafften sich beide Teams eine kleine Ruhepause bevor in der 26. Minute die nächste Torchance zu ersichten war. Luis Pachlatko zielte auf Seiten des SV Laufen nicht genau genug, der Schuss flog über die Latte hinweg ins Toraus. Ebenfalls glücklos im Abschluss war auf Seiten des TSV Berchtesgaden in der 28. Minute Erdi Aslantay. Stark bedrängt konnte er das Leder nicht mehr richtig verarbeiten und den Torerfolg erstmal hinten anstellen. Kurz vor Halbzeit änderte sich das Spielergebnis zu einer Egalisierung. In der 40. Minute schoss David Feil aus kurzer Distanz zum 1:1 ein.

Doch lange hielt das Ergebnis nach Wiederanpiff nicht an. Neun Minuten waren gespielt als Paul Eidam einen Schuss losließ, den man nicht alle Tage fertig bringt. Mit einem Chipball flog das Leder über verdutzte heimische Spieler hinweg annähernd ins Kreuzeck - 1:2. Laufen jedoch ließ sich nicht lange ins Boxhorn jagen und wollte auf heimischen Platz mehr zeigen. Den Beginn machte Florian Hollinger in der 50. Minute als er mit einem Gassenpass Tobias Antosch vors Tor schickte. Den Schuss des letztgenannten Akteurs konnte Mehmedovic zur Ecke klären. Nur zwei Minuten darauffolgend ließ Luka Feil ein strammes Gerät in Richtung Mehmedovic los. Mehmedovic konnte nur abklatschen. Den Abpraller nahm Patrick Prechtl mit dem Außenrist, vergab aber die Chance zum erneuten Ausgleich. Die Belohnung für Laufens Bemühungen erfolgte noch in der selben Spielminute. Erneut flog ein scharfes Geschoss auf Mehmedovic, der wiederum parierte, im Nachsetzen gegen Alexander Schumann aber keine Chance hatte - 2:2 (52.). Die Kreisklassenreserve des SV Laufen blieb nun bis zum Schluss mehr oder weniger am Drücker und erspielte sich noch einige Tormöglichkeiten. Nach 61. Minuten musste der Gästekeeper ein weiteres Mal hinter sich greifen. Gut eingesetzt aus dem Mittelfeld versuchte Tobias Antosch Mehmedovic zu überwinden. Dieser konnte zwar beim ersten Versuch parieren, doch Antosch bekam das Leder schlussendlich doch noch im Kasten unter - 3:2. In der 73. Minute versuchte sich der vormalige Torschütze Antosch erneut. Florian Hollinger und Tobias Antosch tanzten in dieser Reihenfolge im Strafraum ihre Gegenspieler aus. Antosch verfehlte im Anschluss mit der Pike jedoch das Gehäuse. In der folgenden Spielszene wurde dann Luis Pachlatko im Berchtesgadener Strafraum elfmeterwürdig gefoult - der Pfiff blieb jedoch aus. Fast hätte das Spiel für den SV Laufen II noch eine eher unangenehme Wendung erhalten, denn in der 86. Minute musste Torwart Micha Rinninger entscheidend für seine Vorderleute eingreifen. Schröder-Schäfer kam angerannt und wollte einen Pass erreichen. Rinninger reagierte aber gedankenschnell und rannte Schröder-Schäfer entgegen und klärte die Situation per Fußabwehr. Den Deckel auf die Partie machte dann Laufens Kapitän Thomas Bauer. Von der Strafraumkante zog der Spielführer in der 88. Minute ab und der Schuss schlug knapp neben dem Torpfosten zum 4:2 Endstand ein. Der SVL hätte

eine Minute später sogar den Endstand noch erhöhen müssen. Einen Freistoß von Bauer parierte Mehmedovic zwar, doch gut 1 Meter vor dem Tor schupfte Luis Pachlatko im Nachsetzen das Leder übers Gehäuse.



*Luka Feil, der für den SVL eine durchwegs ansprechende Leistung darbot, erschien einige Male vor dem gegnerischen Strafraum und prüfte aus der Distanz Torhüter Mehmedovic's Fangkünste.*